

**Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel**

Fraktion DIE LINKE, Fraktion SPD und
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Antrag Nr.:	075/2021
Datum:	15.02.2021
zur Behandlung in öffentlicher Sitzung	

Beschlussantrag an die Stadtverordnetenversammlung

Betreff: Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 326/2020 - Haushalt 2021 (Beseitigung von Unfallschwerpunkte Straßenbahnschiene /Fahrrad, Herstellung sogenannter Angebotsstreifen für Radfahrer, Radabstellanlagen in der Innenstadt, Umbau Haltestelle Ritterstraße)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
15.02.2021	Hauptausschuss
24.02.2021	Stadtverordnetenversammlung

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, durch geeignete bauliche Maßnahmen
 - für die Beseitigung der Unfallschwerpunkte Straßenbahnschiene / Fahrrad zu sorgen,
 - die Herstellung sogenannter Angebotsstreifen entsprechend des Beschlusses 216/2009 für Radfahrer vorzusehen,
 - weitere Radabstellanlagen in der Innenstadt aufzustellen.
2. Ein Pilotprojekt „Ritterstraße“ zur Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen ist in Kooperation mit den Verkehrsbetrieben im Rahmen des Umbaus der Haltestelle Ritterstraße durchzuführen.
3. Für die Finanzierung sind möglichst geeignete Förderprogramme in Anspruch zu nehmen.
4. Über den Vollzug der Maßnahmen ist dem ASUV quartalsweise zu berichten.

.....
Unterschrift/en

Begründung:

Unfälle von Radfahrenden im öffentlichen Straßenraum in Verbindung mit Kopfsteinpflaster und/oder Straßenbahnschienen sind die häufigsten Unfälle in unserem Stadtgebiet. Nach jüngsten Umfragen sind ca. 200 Unfälle pro Jahr von Betroffenen angegeben worden, die tatsächliche Anzahl dürfte noch darüber liegen.

Bereits seit mehreren Jahren beauftragen die Stadtverordneten die Verwaltung regelmäßig damit, die Situation für die Radfahrenden in Bezug auf Sicherheit und Komfort zu verbessern, z.B. 216/2009, 075/2018 (Verkehrsentwicklungsplan), 286/2020. Dabei geht es zum einen um die Unversehrtheit der Radfahrenden, aber auch um das Ziel, den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen zu steigern.

Eine kürzlich vom VCD für Brandenburg an der Havel initiierte online-Petition hatte zum Ziel, die Umsetzung dieser Beschlüsse einzufordern. Diese Petition wurde innerhalb von knapp einem Monat von 1.180 Brandenburger Bürgerinnen und Bürgern gezeichnet, insgesamt sogar über 1.350 mal. Der Umsetzung dieser berechtigten Forderungen wird mit diesem Antrag Rechnung getragen.

Nach der RiLi KStB Bbg 2020 sind Wege für den Fuß-/Radverkehr, die grundsätzlich dem Alltags- und Alltagsfreizeitverkehr dienen, sowie die erstmalige Herstellung von Radfahrstreifen/Schutzstreifen (Austausch oder Erneuerung des entsprechenden Straßenbelags) förderfähig.

Durch die Beschlüsse 075/2018 (Verkehrsentwicklungsplan) und 076/2018 (Nahverkehrsplan) soll der ÖPNV gestärkt und deren Qualität verbessert werden.

Die Verkehrsbetriebe beabsichtigen laut Wirtschaftsplan im Jahr 2021 die Straßenbahnhaltestelle Ritterstraße/Museum barrierefrei umzubauen.

Der Änderungsantrag zielt darauf ab, im Zusammenhang mit diesem Umbau

- die gesamte Ritterstraße für Radfahrende sicherer zu machen, u.a. durch Anbringen von Angebotsstreifen und der Beseitigung bzw. Entschärfung von Gefahrenstellen bei der Querung von Straßenbahnschienen
- die Straßenbahnhaltestellen mit Sitzgelegenheiten und Wetterschutz auszugestalten
- fest installierte Radabstellanlagen anzubringen

Die Umsetzung solcher geeigneter Maßnahmen ist in den Folgejahren für weitere Straßenabschnitte fortzusetzen.

Wegen der Dringlichkeit des Vorhabens wird der Beschluss einer regelmäßigen Berichterstattung empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Angebotsstreifen

Die Verwaltung hat für 2021 unter dem Produkt 541.01 Gemeindestraßen im Ergebnishaushalt 1.905.000 € geplant. Hieraus könnten – so der Kämmerer - ca. 250.000 € für die oben beschriebene Maßnahme bereitgestellt werden. Dies wäre für die kommenden Haushalte und die Beseitigung der weiteren Gefahrenstellen zu verstetigen.

Zusätzlich wäre eine Einnahmeposition zu planen für den Fall, dass eine Bewilligung von Fördermitteln aus der Richtlinie Straßenbau (Rili KStB Bbg 2020) erreicht werden kann. Die Förderrichtlinie zielt gerade auf den Erhalt und die Aufwertung von Straßen, etwa durch Angebotsstreifen für Radfahrende. Hier wäre eine Förderung bis in Höhe von 80 % erzielbar.

2. Änderungen an den Schienen

Soweit sich bei der Planung die Sanierung / Änderung der Schienen als notwendig herausstellen sollte, wäre dies in den Förderantrag einzustellen. Seitens Frau Kornmesser (MdL Brandenburg SPD) und Herrn Clemens Rostock (MdL Brandenburg Bündnis 90 / Die Grünen) wurde hierzu auf Landesebene bereits ein Vorstoß gemacht. Eine endgültige Entscheidung des Fördergebers erfolgt im Antragsverfahren.

3. Sitzgelegenheiten und Wetterschutz

Dieser Maßnahmenbestandteil ist der Finanzierung im Rahmen des Haltestellenumbaus durch die Verkehrsbetriebe vorbehalten (Drittmittel Ströher).

4. Fahrradstellplatzanlagen

Die Mittel sind unter der Investitionsnummer 66.I.0034 541.01 - Neubau Fahrradabstellanlagen eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen: